

WISSENSCHAFTLICHES INSTITUT
DER ELSASS-LOTHRINGER IM REICH
AN DER UNIVERSITÄT FRANKFURT A.M.

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE FRANKFURT A.M.
POSTSCHECKKONTO: FRANKFURT NR. 906 73
FERNRUF: MAINGAU 75009

Tgb.-Nr. 1407

W/P

292
3
FRANKFURT A.M., DEN 8. Juli 1940
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 127

An den

Präsidenten des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde
Herrn Professor Dr. S t e n g e l

B e r l i n N W 7

Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr Kollege!

Ihre Rundfrage vom 3. Juli begrüße ich sehr. Ebenso freue ich mich, dass sich das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde einzuschalten vermag, möchte aber darauf aufmerksam machen, dass auch von anderer Seite bereits ähnliche Bestrebungen im Gang sind; insbesondere hat ja auch der Generaldirektor der Staatsarchive, Herr Dr. Zipfel, bereits einen Archivstab für gleichartige Nachforschungen zusammengestellt. Ich hoffe sehr, dass es Ihnen gelingt, Ueberschneidungen zu vermeiden, damit nicht ein ärgerlicher Kampf im Inneren Frankreichs in diesen Fragen durchgeführt wird. Personaliter empfehle ich 1.) Dr. Peter A c h t , der sich glücklicherweise bereits in Paris befindet und dort durch Feldpostnummer 31745 zu erreichen ist. Leider hat er uns seine Dienststelle nicht genannt, so dass diese auf Grund der Feldpostnummer festgestellt werden müsste. Acht ist zur Zeit dem Oberkommando Heer als Dolmetscher in Paris zugeteilt und hat den dringenden Wunsch, diese Stellung nun auch wissenschaftlich in dem von Ihnen angegebenen Sinn auszunutzen. Die Zustimmung seines Kommandeurs hat er bereits in diesen Tagen erhalten, so dass wir ihn vom Institut aus bereits bitten konnten, sich nach elsässischen und lothringischen Quellen umzusehen und ihm darüber hinaus die nötigen Mittel in Aussicht gestellt haben;

2.) Staatsarchivrat Dr. Büttner in Darmstadt, auf den ebenfalls bereits Herr Generaldirektor Dr. Zipfel ein Auge geworfen hat. Während Acht neben Paris vor allem auch Metz, Nancy usw. bearbeiten sollte, wäre es gut, wenn Dr. Büttner dank seiner Spezialkenntnisse auf die übrigen lothringischen, bzw. burgundischen